

Lehramt Grundschule oder Gymnasium?

Beitrag von „Entchen“ vom 25. August 2010 11:18

Ich kann jetzt nicht von Bayern sprechen, habe aber Erfahrungen mit dem Mathestudium in NRW.

Es ist definitiv zu schaffen - ich hab es ja auch hinter mich gebracht 😊 Ich war in der Schule bis zur 10. Klasse eher schlecht in Mathe (habe daher dann auch nur Mathe Grundkurs belegt in der Oberstufe) und in der 11 hat es dann "klick" gemacht und ich habe mich zu einer recht passablen Schülerin entwickelt (immer zwischen 9 und 14 Punkten in den Klausuren - vorher hab ich schonmal gerne eine 5 geschrieben...). Ich war also nicht der Überflieger, habe das Mathestudium für Sekundarstufe I in Köln trotzdem ganz gut geschafft, bin auch nie bei einer Klausur durchgefallen. Die Abbrecherquote war trotzdem ziemlich hoch. Aber du wirst nicht herausfinden, ob du es schaffen kannst, wenn du es nicht einfach einmal probierst! Die meisten Studenten wechseln noch einmal ihre Fächer in den ersten zwei Semestern, also würde ich es vielleicht einfach mal auf einen Versuch ankommen lassen, wenn du das doch gerne machen möchtest.

In NRW ist das Studium für RS (hier heißt das inzwischen GHR für "Grund-, Haupt- und Realschule" - bei mir war es noch "Sek I") tatsächlich leichter als das für Gymnasium. Für letzteres besucht man in der Regel die Veranstaltungen der Diplom- bzw. Magisterstudiengänge der entsprechenden Fächer, für GHR bzw. Primarstufe oder Sek I gibt es gesonderte Vorlesungen und Seminare, bei denen das Anspruchsniveau ein wenig gesenkt ist (was noch lange nicht heißt, dass das ein Spaziergang ist ;))

Wichtig ist, dass du dir erstmal darüber klar wirst, in welcher Schulform du später unterrichten magst. Dann such dir die Fächer aus. Und lass dich dabei nicht vom Studium abschrecken. Denke immer daran (und mir hat das immer geholfen): Jeder blöde Lehrer, der auf der Welt rumläuft, hat alles das auch schon hinter sich gebracht - und geschafft! 😄